

Tryon's Manual of Conchology.

Von

W. Kobelt.

Unter dem Titel *Manual of Conchology, structural and systematic, with Illustrations of the Species* gibt der bekannte amerikanische Conchologe George W. Tryon jr. ein Sammelwerk heraus, welches die Abbildungen aller bis jetzt beschriebenen Mollusken enthalten soll und in der That in Bezug auf die Zahl der abgebildeten Arten weitaus das vollständigste und reichhaltigste der existirenden Bilderwerke ist. Die sehr reiche Sammlung der Academie in Philadelphia und deren fast einzig dastehende nahezu vollständige Bibliothek haben dem Verfasser das Material zu seinen Arbeiten geliefert. Das Werk ist bis jetzt mit anerkennenswerther Pünktlichkeit erschienen, alljährlich vier Hefte, welche zusammen einen in sich abgeschlossenen Band bilden, der auch mit Register und Tafelerklärung versehen ist und soviel als möglich eine oder mehrere Familien zum Abschluss bringt. Die Abbildungen sind, wenigstens für die grösseren Arten, genügend; ob sie es auch für kleinere und ganz besonders für kritische Formen sein werden, scheint mir fraglich; ich glaube kaum, dass man mit der angewandten Manier, lithographische Federzeichnung, völlig befriedigende Resultate erzielen kann. Für den Verfasser ist das weniger wichtig, denn über die sogenannten kritischen Arten macht er sich nicht viel Kopfzerbrechens: was nicht durch ganz sichere Kennzeichen scharf geschieden ist, zieht er zusammen, ein Verfahren, durch welches allerdings viele Schwierigkeiten aus dem Wege geräumt werden und die Zahl der Arten sehr erheblich vermindert wird. Den Sammlern von Fach werden darüber freilich die Haare zu Berge steigen. Leider lässt Tryon die genügende Begründung seiner Zusammenziehungen vermissen; er begnügt sich ein-

fach, die vorhandenen Figuren zu copiren und verlangt von dem Leser, dass er seine Angaben über die Zusammengehörigkeit auf Grund dieser mitunter nicht besonders exacten Copien auf Treu und Glauben annehme. Zwischenformen, welche die einzelnen Arten verbinden sollen, abzubilden hat der Verfasser für unnöthig gehalten, wie er denn überhaupt in seinem ganzen Werke kaum hier und da einmal eine eigene Figur gibt. Der Text kann diese Lücke aber noch viel weniger ausfüllen, denn er ist noch viel mangelhafter, als in den berühmten Sowerby'schen Monographien, nur der Name und ein paar ganz kurze Bemerkungen in englischer Sprache, nicht einmal eine Beschreibung, noch weniger natürlich eine lateinische Diagnose. Wo die Art ursprünglich beschrieben und woher die Abbildung genommen, muss man sich in dem Register und der Tafelerklärung mühsam zusammensuchen. Es thut das der Brauchbarkeit des Werkes einen sehr bedeutenden Eintrag, denn wer wissenschaftlich arbeiten will, muss dennoch den anderen Iconographien dabei haben; für ihn hat das Tryon'sche Werk nicht mehr Nutzen, als ein einfacher Catalog der beschriebenen Arten, welcher für den zwanzigsten Theil des Preises herzustellen gewesen wäre.

Auf die Beschreibung neuer Arten hat der Autor fast völlig Verzicht geleistet, obschon es keinem Zweifel unterliegen kann, dass die reiche Sammlung der Academie in Philadelphia noch gar manche Form birgt, welche für die Wissenschaft neu ist. Auch die Anzahl der schon früher beschriebenen und nun zum ersten Mal abgebildeten Arten ist verschwindend gering. Wer abonniert hat in der Hoffnung, die unsicheren noch unabgebildeten Arten von Gould, Pease, C. B. Adams, A. und H. Adams hier genauer beschrieben oder gar abgebildet zu finden, wird sehr enttäuscht sein; selbst Arten, welche dem Autor in Philadelphia oder Washington unbedingt zugänglich sein mussten,

fehlen auf den Tafeln. Tryon hat sich eben darauf beschränkt, die vorhandenen Abbildungen zu copiren, was zwar sehr bequem ist, die Wissenschaft aber nicht sonderlich fördert.

Von den drei Bänden, welche bis jetzt erschienen sind, behandelt der erste die Cephalopoden; mit ihm habe ich mich hier nicht weiter zu beschäftigen. Der zweite enthält die *Muricidae* und *Purpuridae*, nebst einer allgemeinen Einleitung über die Prosobranchiata, welche im Allgemeinen auf Keferstein (in Bronn's Klassen und Ordnungen des Thierreichs) begründet ist. Anatomie wie Entwicklungsgeschichte sind durch zahlreiche Abbildungen illustriert. In Beziehung auf das System hält sich Tryon an die alte Eintheilung in Siphonostomata und Holostomata.

Die *Muricinae* werden in die Gattungen *Murex*, *Urosalpinx*, *Eupleura*, *Typhis* und *Trophon* zerlegt, *Murex* wieder in zwei Hauptabtheilungen nach dem Deckel. Bezüglich der Umgränzung der einzelnen Arten finden wir folgende wichtigere Neuerungen: *Murex occa* Sow. wird für eine verkümmerte Form von *scolopax* erklärt und auch *M. Macgillivrayi* Dhrn. damit vereinigt; — *M. nigrospinosus* Rve. ist nur eine Farbenabänderung von *tribulus*; — *M. Martinianus* Rve. und *aduncospinosus* Beck werden nicht einmal als Varietäten von *ternispina* getrennt, auch *M. Troscheli* Lischke soll hierher gehören, was mir sehr zweifelhaft erscheint; — *M. mindanensis* Sow. ist ein verkümmerter *rarispina* Lam.; — *M. senilis* Jouss. ein dünnschaliger *brevispina* mit etwas längeren Stacheln. — Von den central-amerikanischen Arten wandern *M. nigrescens* Sow., *lividus* Carp., *funiculatus* Rve., *messorius* Sow. in die Synonymie von *recurvirostris* Brod.; auch die westindischen Arten *similis* Sow., *antillarum* Hinds, *nodatus* Rve. und *pulcher* A. Adams werden zu der pacifischen Art gezogen, was ich aus geographischen Gründen nicht billigen möchte. — Zu

M. motacilla Chemn. werden als Varietäten *Cailleti* Petit und *elegans* Beck inclusive *trilineatus* Rve. gezogen, wogegen wenig einzuwenden sein dürfte, so wenig wie gegen die Vereinigung von *M. bella* Rve. mit *chrysostoma*.

In der Untergattung *Pteronotus* Swains. wandert *M. roseotinctus* Sow. zu *triqueter*, *cancellatus* Sow. zu *canaliferus* Sow., *flavidus* Jouss. zu *lingua*, *pellucidus* Rve. zu *pinnatus*, *bipinnatus* Rve. als Jugendform zu *clavus*. Auch *Typhis* Angasi Crosse wird zu dieser Gruppe gezogen, bei *M. uncinarius* Lam. wird der Verdacht ausgesprochen, dass er ein junger *M. osseus* sei.

In der Untergattung *Chicoreus* werden *M. Sauliae* Rve. und *M. affinis* Rve. zu *maurus* Brod. gestellt, *Steeriae* Rve. zu *torrefactus*; — *rufus* Lam., *fuscus* Dkr. und *trivialis* Ad. sind Junge, *australiensis* Angas und *Huttoniae* Wright, Farbenabänderungen von *adustus* Lam.; *M. corrugatus* Sow., *dilectus* A. Ad. und *multifrondosus* Sow. sind Formen von *palmiferus*; — *M. calcar* Kiener, mit dem *pliciferus* Sow. identisch sein soll, wird wohl mit Recht als Varietät zu *senegalensis* gezogen, *sinensis* Rve. zu *elongatus* Lam. nec Rve. — Unter dem Namen *brevifrons* Lam. werden *calcitrapa* Lam., *elongatus* Rve. nec Lam., *purpuratus* Rve., *florifer* Rve., *crassivaricosus* Rve., *approximatus* Sow. und *Toupiollei* Bernardi vereinigt, so dass diese Art ost- und westindische Formen umfasst. — *M. pudoricolor* Rve. wird für ein Synonym von *crocatus* Rve. erklärt, *scabrosus* Rve. und *Jickelii* Tapp. für Synonyme von *laciniatus* Sow., endlich werden noch *M. mexicanus* Petit, *oculatus* Rve. und *Salleanus* A. Ad. gebührendermassen zu *pomum* gestellt.

Bei *Homalocantha* wird nur *digitatus* Sow. zu *varicosus* gezogen, während die übrigen Arten anerkannt werden.

In der Untergattung *Phyllonotus* wird *M. bifasciatus* Sow. mit Sicherheit und der unabgebildete *M. ananas* Hinds mit Wahrscheinlichkeit zu *rosarium* gezogen, *rhodocheilus*

King zu *brassica*, *taeniatus* Sow. zu *regius*, *hippocastaneum* Phil. zu *bicolor*, *hoplites* Fischer zu *saxatilis*, *saxicola* Brod., *depressospinosus* Dkr. und *Norrisii* Rve. zu *endivia*; — *octogonus* Sow. zu *humilis* Brod.; — *tenuis* Sow. als Jugendform zu *angularis* Lam., *lyratus* A. Ad. zu *fasciatus* Sow., *nigritus* Phil. und *ambiguus* Rve. zu *nitidus* Brod., *spinosus* A. Ad. und *Küsterianus* Tapp. zu *turbinatus*; — *M. quadri-frons* Lam. wird als gute Art anerkannt, zu welcher *megacerus* Sow., *Moquinianus* Duval, *castaneus* Sow. und mit Wahrscheinlichkeit auch der fossile *M. Bourgeoisii* Tournouer gezogen werden. — Für *Murex scalaris* A. Ad. wird der neue Name *M. Angasi* angeführt, wohl unnöthig, denn *M. scalaris* Brocchi ist schwerlich ein *Murex* im heutigen Sinne. — *M. cuspidatus* Sow. soll mit *octogonus* Quoy identisch sein und gleichzeitig in Neuseeland und Japan vorkommen, was mir einigermassen problematisch erscheint; — *M. lepidus* Rve. wird mit *vittatus* Brod. vereinigt, *Trophon fruticosus* Gld. mit *noduliferus* Sow., zu dem wahrscheinlich auch *euracanthus* Ad. gehört. Alle diese kleineren Arten hatte ich zu *Ocenebra* stellen zu müssen geglaubt, Tryon rechnet sie zu *Phyllonotus*, gibt aber nicht an, ob er die Deckel gesehen.

Die nordpazifischen *Cerastoma* behandelt Tryon etwas glimpflicher, als die anderen Gruppen; er erklärt zwar, dass zahlreiche Arten wahrscheinlich einzuziehen seien, lässt sie aber bis auf Weiteres bestehen. Eigenthümlich nimmt sich in der sonst geographisch so gut umgränzten Gruppe *M. centrifuga* Hinds von Veragua aus, der hier schwerlich etwas zu suchen hat. *M. expansus* Sow. wird mit *eurypteron* Rve. vereinigt, *M. californicus* Hinds. mit *trialatus*, *phyllopterus* Lam., allerdings mit einigem Zweifel, mit *foliatus*, *aciculiger* Val. und *unicornis* Rve. mit *Nuttallii*. —

Unter *Ocenebra* begreift Tryon, wie ich in meinem Catalog ebenfalls vorgeschlagen, auch *Muricea*; er hat aber, wie schon oben erwähnt, zahlreiche Arten zu *Phyllonotus*

gebracht. Auch in dieser Untergattung hat der Autor weniger zusammengezogen, als in den anderen. *M. caliginosus* Rve., *hamatus* Hinds, *peritus* Hinds, *erinaceoides* Val. und *Barbarensis* Gabb werden zu *lugubris* gezogen, *talienwhanensis* Crosse zu *japonicus* Dkr., welche ich beide lieber zu *Cerastoma* stellen würde, *aduncus* Sow. und *acanthophorus* A. Ad. zu *falcatus* Sow., — *pauperculus* C. B. Ad. und *obeliscus* A. Ad. nebst *Triton Cantrainei* Recl. zu *alveatus* Kiener. — Zu *M. contractus* Rve. werden *Buccinum funiculatum* Rve., *concentricum* Rve. und *ligneum* Rve. gezogen; ebenso werden die beiden neuen *M. Duthiersi* Velain und *Hermani* Velain unter ersterem Namen vereinigt.

Als Anhang wird beschrieben *Murex (Tribulus) Tryoni Hidalgo* p. 134 t. 70 fig. 427 von den kleinen Antillen.

Die Gattung *Typhis* Montf. zählt 15 Arten; *T. japonicus* Ad. und *duplicatus* Sow. werden mit *arcuatus* Hinds vereinigt, *Cleryi* Petit mit *Belcheri* Brod., während *T. Cleryi* Sow. verschieden ist; — *T. Jamrachi* Martens und *fimbriatus* Rve. sind = *pinnatus* Brod. im ausgewachsenen Zustand.

Bei *Trophon* Montf. finden wir wieder eine sehr erhebliche Verminderung der Artenzahl. Mit *Tr. craticulatus* Fabr. werden vereinigt *orpheus* Gld., *squamulifer* Carp., *tenuisculptus* Carp., *Heuglini* Mörch und *Maltzani* Kob.; — mit *clathratus* L. ausser *truncatus* und *Gunneri* auch *lyratus* Lam., *scalariformis* Gld., *multicostatus* Eschsch. und *candelabrum* Ad. et Rve.; — *triangulatus* Carp., obschon aufrecht gehalten, ist wohl nur ein junges Exemplar von *Chorus Belcheri* Hds.; — *Mur. pallidus* Brod., *fasciculatus* Hombr. und *fimbriatus* Gray werden zu *Tr. crispus* Gld. gezogen, *antarcticus* Phil. zu *laciniatus*; *patagonicus* d'Orb., *varians* d'Orb., *Philippianus* Dkr., *intermedius* Gay, *decolor* Phil., *albidus* Phil. und *albolabratu* Smith zu *Geversianus*; — *ambiguus* Phil. und *cretaceus* Rve. zu *Stangeri* Gray, *lamelliferus* Dkr. zu *fimbriatus* Hds. —

Die Gattung *Urosalpina* Stimps. wird von Tryon als selbstständig neben Trophon anerkannt. Die Synonymie bietet nichts Besonderes. *Ur. tritoniformis* Blv. wird für identisch mit *Adamsia typica* Dkr. erklärt und diese Gattung sowie die ebendarauf gegründete Gattung *Agnewia* Tenison Woods eingezogen; auf unbedeutenden Varietäten derselben Art beruhen *Adamsia Adelaidae* Ad. et Angas und *Purpura neglecta* Ad. —

Auch *Eupleura* wird als selbstständige Gattung von Trophon getrennt, und auf fünf Arten beschränkt, von denen aber *E. pulchra* Gray mehr wie zweifelhaft ist, während ich in *E. tampaensis* Conrad nur eine Varietät von *caudata* sehe. Unter *E. muriciformis* Brod. werden *Ranella triquetra* Rve., *plicata* Rve., *pectinata* Hds. und *clathrata* Gray vereinigt, was wohl angeht. —

Unter den ***Purpurinae*** wird die Gattung *Purpura* in acht Untergattungen vertheilt. In der Untergattung *Purpura* s. str. finden wir die beschriebenen Arten meist anerkannt; zu *P. patula*, welche durch alle tropischen Meere verbreitet ist, kommt *S. pansa* Gould als Synonym; *S. inermis* Rve. wird zu *persica* gezogen, *Rudolphii* Chemn. mit Zweifel davon getrennt gehalten. — Die Untergattung *Purpurella* Dall umfasst nur *P. columellaris* Lam. nebst deren Varietät *lencostoma* Desh. — Unter *Thalessa* Ad. werden mit *P. hippocastaneum* vereinigt: *bitubercularis* Lam., *Savignyi* Desh., *distinguenda* Dkr., *intermedia* Kiener, *ocellata* Kiener und *alveolata* Rve., — mit *tumulosa* Rve.: *Bronni* Lischke und *clavigera* Kstr. — *P. cuspidata* Ad. et Rve. wird für die Jugendform von *pica*, *affinis* für die von *armigera* erklärt; ferner *alboocincta* Kstr. für die von *deltoidea*. — *P. echinata* Lam. und *aegrota* Rve. wandern in die Synonymie von *mancinella*, — *Ascensionis* Quoy wird für Localvarietät von *neritoidea* erklärt, *multilineata* Kstr. für die Jugendform von *bufo*. —

In der Untergattung *Stramonita* wird zunächst *P. gigantea* Rve. zu *consul* gezogen, *capensis* Petit zu *luteostoma* und *marmorata* Pease zu *rustica* Lam. Dann wird die ganze Masse der gelbmündigen Arten unter *haemastoma* L. vereinigt, doch werden als Unterformen unterschieden: *haemastoma typica* nebst *Barcinonensis* Hid. für Europa, *undata* Lam. nebst *Forbesii* Dkr. für die gewöhnliche westindische, auch an Westafrika vorkommende Form; *floridana* Conrad nebst *fasciata* Rve., *nebulosa* Conrad, *Nuttallii* Conrad, und *viverratoides* d'Orb. für eine andere Form des tropisch-atlantischen Oceans; *biserialis* Blv. inclusive *unifascialis* Lam., *haematura* Val., *macrostoma* Kstr. für die Form von Panama; *bicostalis* Lam. für die ostindische Form und *Blainvillei* Desh. nebst *Callaoënsis* Blv., *Delessertiana* d'Orb. *Peruviana* Soul. und *Janelli* Kiener für die von Peru. Ich bezweifle, ob mit einer solchen Zusammenziehung viel gewonnen ist.

Die Untergattung *Trochia* Swains. ist auf zwei Arten beschränkt, *cingulata* L. inclusive *spiralis* Rve. und *cribrosa* Krauss, — und *succineta* Mart. nebst *squamosa* Lam. — Bei *Polytropa* Swains. finden wir unter *scobina* Quoy die Formen vom Cap und von Neuseeland vereinigt: *rugosa* Quoy, *tristis* Dkr., *albomarginata* Desh., *Quoyi* Rve., *cataracta* Rve., *lagenaria* Duclos, *dubia* Krauss, *versicolor* Wood, und *Zeyheri* Krauss. — Zu *lapillus* werden ausser den europäischen Formen auch noch die nordpazifischen *saxicola* Val., *Freycineti* Desh., *ostrina* Gould, *fuscata* Forbes und *emarginata* Desh. gezogen, während *P. lima* Mart. mit den Synonymen *canaliculata* Duclos, *attenuata* Rve., *analoga* Forbes und *decemcostata* Midd., sowie *crispata* Chemnitz inclusive *lactuca* Esch., *ferruginea* Esch., *rupestris* Val., *septentrionalis* Rve. und *Freycineti* Lischke nec Desh. als nahverwandte, aber selbstständige Arten betrachtet werden.

Die Gattung *Jopas* Ad. wird auf eine Art beschränkt,

da *P. francolinus* und *situla* als Varietäten zu *P. sertum* gestellt werden.

Auch in der Gattung *Ricinnula* wird die Artenzahl erheblich vermindert. Zu *R. hystrix* kommen *Reeveana* Crosse, *speciosa* Dkr., *clathrata* Lam. und *Laurentiana* Petit als Varietäten, ebenso *elegans* Brod. zu *ricinus* L. und *lobata* Blv. zu *digitata*; — zu *R. (Sistrum) morus* Lam. werden *aspera* Lam. und *striata* Pease gerechnet. — Ferner kommen *Purp. marginalba* Blv., *cancellata* Kien., *Ricinnula fusca* Kstr. *Sistrum affine* Pease, *squamosum* Pease und *parvulum* Gld. zu *R. marginata*; — *heptagonalis* Rve. zu *ochrostoma*; — *rugulosum* Pease zu *chaidea*; — *Murex Liénardi* Crosse zu *dumosa*; — *reticulata* Quoy, *humilis* Crosse et Fischer und *albovaria* Kstr. zu *undata* Chemn.; — *ozenneana* Crosse und *Murex Crossei* Lién. zu *chrysostoma*. —

Von *Monoceros* werden nur neun sichere Arten angenommen; *tuberculatum* Gray wird zu *muricatum* Brod. gerechnet, *imbricatum* Lam., *striatum* Lam., *crassilabrum* Lam., *glabratum* Lam., *globulus* Sow., *costatum* Sow., *citrinum* Sow. und *acuminatum* Sow. sämtlich zu *calcar* Mart., *spiratum* Blv. zu *engonatum*. —

Von *Pseudoliva* werden fünf Arten aufgeführt, von denen aber *striatula* Ad. und *sepimana* Rang möglicherweise nur jüngere Formen von *plumbea* sind; — *Chorus* wird auf *Ch. Belcheri* beschränkt. — Bei *Cuma* wird *C. callifera* Lam. zu *C. coronata* gezogen, *P. Grateloupiana* Petit und *trigona* Rve. zu *gradata* Jonas. — Die Gattung *Rapana* im engeren Sinne ist auf *bezoar* mit *Thomasiana* Crosse, *marginata* Blv. und *venosa* Blv., und *R. bulbosa* beschränkt. — *Latiaxis* *Delesserti* Chenu, *purpurata* Chenu und *de Burghiae* Reeve werden mit *Mawae* vereinigt, *L. Eugeniae* Bern., *nodosa* Ad., *tortilis* Ad. und *Pyrula fusiformis* Chenu mit *idoleum* Jonas. Die als *Latiaxis* aus dem Mittelmeer beschriebenen Arten werden mit *Coralliophila* vereinigt, in

welcher Tryon eine Untergattung von *Rhizochilus* sieht. Zu Corall. neritoidea werden *P. violacea* Kiener, *gibbosa* Kien. und *Trichotropis Orbignyana* Pet. gezogen; zu *C. galea* kommen *P. aberrans* C. B. Ad., *C. nodulosa* Ad., *salebrosa* Ad., *deformis* Lam., *exarata* Pease und *scalariformis* Lam.; *C. undosa* Ad. und Mur. *planiliratus* Rve. werden zu *C. costularis* Lam. gezogen und *C. osculans* C. B. Ad., *distans* Carp. *nivea* Ad., *californica* Ad., *aspera* Ad., *parva* Smith zu *nux* Rve. Bei den europäischen Formen hält sich Tryon an Monterosoto und vereinigt sämtliche *Latiaxis* mit *Car. lamellosa* Phil. unter dem Namen *bracteata* Brocchi.

Magilus und *Leptoconchus* werden wieder unter ersterem Namen vereinigt. *M. Djedah* Chenu, *tenuis* Chenu und *microcephalus* Sow. werden mit *antiquus* vereinigt, auch *ellipticus* Sow. *striatus* Rüpp, *Peronii* Lam., *serratus* Desh., *rostratus* A. Ad. und *Schrenkii* Lischke sollen zu derselben Art gehören; — *Cumingii* Ad. wird mit *costatus* Sow. vereinigt, *Cumingii* Desh. und *globulosus* Desh. mit *Rüppelii* Desh., *Lamarekii* Desh. und *solidiuscula* Pease mit *Maillardi* Desh. — Die Untergattung *Coralliobia* Ad. wird für überflüssig erklärt, dagegen für *Cor. madreporarum* die Gattung *Galeropsis* Hupé angenommen. Mit *M. fimbriatus* werden *M. Robilliardi* Lién. sowie *Coralliobia cancellata* Pease und *sculptilis* Pease vereinigt.

Der dritte Band enthält die *Tritonidae*, *Fusidae* und *Buccinidae*. Bei *Triton* werden natürlich die Arten sehr reducirt. *Tr. Martinianus* Rve. = *Veliei* Calkins, *aquatilis* Rve., *intermedius* Pease und auch *vestitus* Hinds werden zu *pilearis* gezogen, *mundus* Gld. zu *gemmatus*, *Krebsii* Meh. zu *corrugatus*, *Loroisi* Petit, *Strangei* A. Ad. und *orientalis* Nev. zu *labiosus*; — *Ranzanii* Blanc. von Mozambique wird mit dem westamerikanischen *tigrinus* Brod. vereinigt, *grandimaculatus* Rve. mit *lotorium*, *aegrotus* Rve. mit *trilineatus*, *Thersites* Rve., *elongatus* Rve. und *gracilis*

Rve. mit *vespaceus*, *tortuosus* Rve. mit *distortus*, *testaceus* Mörb und *comptus* Sow. mit *obscurus* Rve., *ceylonensis* Sow. und *Brazieri* Angas mit *nitidulus*, *parvus* C. B. Ad. mit *eximius* Rve., *latevaricosus* Rve. und *bacillum* Rve. mit *bracteatus* Hds., *tesselatus* Rve. mit *concinus*. Als neu beschrieben wird *Triton* (*Epidromus*) *Swifti* Tryon p. 31 pl. 16 fig. 158 von Antigua. —

Bei *Distorsio* werden nur drei Arten anerkannt, davon *pusilla* Pease mit einigem Zweifel; *D. constricta* Brod., *ridens* Rve. und *decipiens* Rve. werden mit *cancellina* vereinigt.

Bei *Ranella* werden auffallender Weise *foliata* und *margaritula* neben *crumena* aufrecht erhalten; — *elegans* Beck wird mit *subgranosa* Sow. vereinigt, *albifasciata* Sow. mit *nana*; — *tuberosissima* Rve., *asperrima* Dkr., *Grayana* Dkr., *venustula* Rve. und *siphonata* Rve. wandern in die Synonymie von *bufonia*, — *verrucosa* Sow., *rugosa* Sow., *rhodostoma* Beck und *Thomae* d'Orb. in die von *cruentata*; — *Thersites* Redfield wird zu *californica* gezogen, *coriacea* Rve. soll Jugendform von *scrobiculator* sein; — *semigranosa* Lam. wird zu *granifera* gezogen, *affinis* Brod., mit welcher *livida* Rve., *ponderosa* Rve. und *Cubaniana* d'Orb. vereinigt werden, nur mit Zweifel davon getrennt gehalten; — *R. fuscocostata* Dkr. wird für eine halbwüchsige *tuberculata* erklärt, *concinna* Dkr., *rosea* Rve. und *polychloros* Tapp. wandern zu *pusilla* Brod., *ranelliformis* King, *vexillum* Sow. und *proditor* Fhd. zu *argus*.

Die Familie der *Fusidae* wird in die vier Unterfamilien der *Fusinae*, *Fascioliariinae*, *Ptychactractinae* und *Peristerniinae* getheilt. Die *Fusinae* umfassen die Gattungen *Fusus*, *Afer*, *Clavella* und *Buccinofusus*. — *Fusus* beginnt mit *pagoda* Less. und *vaginatus* Jan, welche wohl beide in der Gattung nichts zu suchen haben. — *F. toreuma* Mart. wird mit *colus* vereinigt, *oblitus* Rve. mit *nicobaricus*, zu welchem

Beckii Rve. und Brenchleyi Baird als Varietäten gezogen werden. Mit letzterem vereinigt Tryon später auch meinen *F. hemifusus*, der mit dieser ganzen Gruppe absolut keine Beziehungen hat. Warum er den Namen *ventricosus* Beck verwirft, ist mir unbegreiflich; Reeve hat den Namen auf Taf. VIII. regelrecht publicirt und ihn später nur wegen *Sipho ventricosus* Gray geändert; nach dessen Entfernung aus der Gattung tritt der erstpublicirte Name wieder in Kraft. Ebenfalls unbegreiflich ist mir, warum Tryon den *F. longicauda*, der sich von *colus* doch nur durch gerundete Umgänge auszeichnet, aufrecht erhält. — *F. nodosoplicatus* Dkr. wird mit *tuberculatus* Lam. vereinigt, *marmoratus* Rve., *aureus* Rve., *crebriliratus* Rve. und *caudatus* Quoy werden zu *australis* Quoy = *verrucosus* Wood gezogen, *similis* Baird zu *undatus* Gmelin, Hartvigi Shuttl. = *Paeteli* Dkr. zu *gradatus* Rve., *closter* Phil. und *Dupetitthouarsi* Kiener zu *distans*, *novaehollandiae* Rve., *Reeveanus* Phil. und *albus* Phil. zu *spectrum*, *luteopictus* Dall und *Taylorianus* Rve. zu *F. (Turbinella) cinereus* Rve. Der seltsame *F. clausicaudatus* wird für eine Abnormität erklärt. Endlich werden noch die beiden linksgewundenen Arten *maroccanus* und *elegans* vereinigt. —

Die Gattung *Clavella* wird auf *Cl. serotina* beschränkt, *Buccinofusus* Conrad, welcher Name die Priorität von *Boreofusus* Sars hat, auf *berniciensis* und *terebralis*. Die Unterfamilie *Ptychatractinae* umfasst nur drei kleine nordische Arten der Gattung *Ptychatractus* und *Meyeria alba*.

Die *Fascioliariinae* sind auf *Fasciolaria* im engeren Sinne beschränkt. Hier wird *distans* Lam. als Varietät zu *tulipa* gezogen, *Reevei* Jonas zu *princeps*, *papillosa* Sow. zu *gigantea*, *persica* Rve. zu *aurantiaca*, *granosa* Brod. zu *salmo*. — *F. Fischeriana* Crosse wird für identisch mit *Polia buxea* erklärt.

Bei *Peristernia* wird unter *nassatula* die ganze Verwandtschaft, also *subnassatula* Souv., *Deshayesii* Kob., *Fors-*

kalii Tapp. und microstoma Kob. vereinigt, auch Philberti Recluz und Löbbeckei Kob. werden angezweifelt; iostoma Nuttall wird mit spinosa vereinigt, der Fundort für irrtümlich erklärt; — Mariei Crosse und Sutoris Kob. werden zu pulchella Rve. gezogen, lauta Rve. zu elegans Dkr. — Mit chlorostoma Sow. werden vereinigt crocea Gray, Newcombi A. Ad., stigmataria A. Ad., scabrosa Rve., solida Rve., Wagneri var. Samoensis Kob. und decorata A. Ad., mit ustulata Rve.: caledonica Petit, iricolor Hombr., infracineta Kob. und marquesana A. Ad. — P. zealandica A. Ad. wird mit der chinesischen despecta Ad. vereinigt.

Die Gränze zwischen *Latirus* und *Peristernia* erklärt Tryon für rein willkürlich und sie ist es in der That, wenn man nicht die letztere Gattung, wie ich gethan, auf die nächste Verwandtschaft von *nassatula* beschränkt; andernfalls vereinigt man sie besser. Die Gattung *Chascaæ* Watson erkennt Tryon nicht an. — *L. attenuatus* Rve. wird für die Jugendform von *infundibulum* erklärt, *spadiceus* Rve. und *concentricus* Rve. werden zu *modestus* Anton gezogen, einer verdächtigen Art, die man vielleicht besser hätte auf sich beruhen lassen. *Fusus acus* Rve. wird mit *L. lancea* Gmel. vereinigt, *filamentosus* Koch mit *brevicaudatus* Rve.

Bei *Leucozonia* werden *angularis* Rve., *Knorrrii* Desh., *Braziliana* d'Orb., *rudis* Rve. und *inculta* Gould mit *cingulifera* Lam. vereinigt. Tryon lehnt den ältesten Namen *nassa* Gmel. ab, weil Gmelin darunter auch *leucozonalis* verstanden habe, ein Grund, den man kaum gelten lassen kann; denn wieviel Linne'scher Namen könnten dann aufrecht erhalten werden? — *L. dubia* Petit wird zu *triserialis* gezogen, *agrestis* Anton zu *subrostrata*. — *Fusus multangulus* Phil., den Tryon hierher rechnet, scheint mir besser neben *varicosus* zu stehen.

Die *Buccinidae* zerfallen in sechs Unterfamilien: *Melongeninae*, *Neptuniinae*, *Pisaniinae*, *Buccininae*, *Eburninae*

und Photinae. Die Melongeninae werden nur in zwei Gattungen getrennt, Melongena und Hemifusus. — Bei *Melongena* werden ausser *M. Belknapi* auch *bispinosa* Phil. und *Martiniana* Phil. mit *corona* vereinigt, was mir bei der ganz verschiedenen Textur und Färbung unthunlich erscheint; — *M. anomala* Rve., *lignaria* Rve. und *Fusus turbinelloides* Rve. werden mit *M. pallida* Brod. vereinigt. — Die Gattung *Thatcheria* Angas wird, als auf eine Monstruosität gegründet, nicht anerkannt.

Auch bei *Neptunea* werden natürlich zahlreiche Arten zusammengezogen. *N. arthritica* Val. und *fornicata* Gmel. nebst ihren Varietäten werden mit *despecta* vereinigt, während *decemcostata* und *lirata* als getrennt und selbstständig aufrechterhalten werden; wenigstens die letztere ist, wenn man die Art wie Tryon auffasst von *fornicata* nicht zu trennen. *N. Largillierii* und *regularis* Dall werden mit *norvegica* vereinigt, *tabulata* Baird mit *pericochlion*; — *N. castanea* Mörch wird seltsamer Weise für identisch mit *Kennicottii* Dall erklärt und mit dieser mit *Behringii* Midd. vereinigt, was ich mir nur durch eine Verwechslung oder einen lapsus calami erklären kann.

Die Arten von *Sipho* müssten bei Tryon's System natürlich nahezu sämmtlich vereinigt werden, doch unterlässt er diese äusserste Consequenz zu ziehen und nimmt die meisten der beschriebenen Arten vorläufig an. *Bucc. tortuosum* Rve., *cretaceum* Rve. und *S. plicatus* Ad. werden mit *Kroyeri* vereinigt.

Auch die Monographie von *Siphonalia* bringt wenig Neues; nur eine Art, *S. maxima* Tryon p. 135 t. 54 fig. 355 von Tasmanien wird als neu beschrieben. *S. fuscozonata* Angas, schon früher unter *Peristernia* aufgeführt, kommt hier noch einmal; die Adams'schen Japaner sind auch Tryon unzugänglich geblieben. Für *Tudicla recurva* Ad. wird der Gattungsname *Streptosiphon* Gill eingeführt, *Tudicla* selbst auf fünf Arten beschränkt.

Bezüglich der Umgränzung von *Pisania*, *Polia* und *Euthria* kann ich mich den Ansichten von Tryon nicht überall anschliessen, namentlich möchte ich *Pisania* auf die glatten oder nur schwach sculptirten Arten beschränken, die höckerigen und gekörnelten aber zu *Polia* rechnen. Tryon stellt z. B. *Euthria lacertina* Gld. vom Cap als Synonym zu *Pisania tritonoides* Rve. von den Philippinen, was mir absolut ungerechtfertigt erscheint; Arten aus verschiedenen Faunengebieten sollte man doch nicht ohne zwingende Nothwendigkeit zusammenziehen. Unter *Pisania* finden wir *P. ignea* Gmel. mit den Varietäten *tritonoides* Rve., *flammulata* Hombr. nec Quoy und *picta* Rve. — *P. crenilabrum* A. Ad. und *Montrouzieri* Crosse werden mit *fasciculata* Rve. vereinigt. — Unter *Euthria* werden ausser *E. ferrea* Rve. und *viridula* Dkr. auch noch *Bucc. magellanicum* Phil. und *B. patagonicum* Phil., sowie *Fusus rufus* Hombr. nec Reeve mit *E. plumbea* Phil. vereinigt.

Unter *Cantharus fumosus* Dillw. (= *Proteus* Rve. = *undosus* Kiener nec. L.) finden wir auch *C. rubiginosus* Rve. inclusive *subrubiginosus* Smith, *biliratus* Rve., *nigricostatus* Rve. und *Pis. Desmoulinsi* Montr.; — unter *C. (Turbinella) Cecillii* Petit, welche nur nach der Beschreibung identificirt ist, *Bucc. ligneum* Rve., *balteatum* Rve. und *Cumingianum* Dkr. Mit der westindischen *C. coromandelianus* Lam. wird auch ringens von *Pauama* und *pastinaca* Rve. von Westcolumbien vereinigt, ausserdem als Varietät *C. lautus* Rve.

Die Monographie von *Buccinum* s. str. ist jedenfalls die schwächste Parthie der bis jetzt erschienenen Abtheilungen des Manual. Vergeblich sucht man authentische Abbildungen der fraglichen Arten von Gould und Stimpson; nur *B. Totteni* ist nach einem Original Exemplar wenig befriedigend abgebildet. Zu den Varietäten von *undatum* werden auch *parvulum* Verkr., *fragile* Verkr. und *conoideum*

Sars gerechnet. — *B. leucostoma* Lischke wird zu *cyaneum* gezogen, aber Tryon nennt es „an unfigured species“, kennt also die ausgezeichnete Abbildung in Lischkes Japan. Meeresconchylien vol. III nicht.

Cominella nimmt Tryon in engerem Sinne, als ich in meinem Catalog gethan, indem er *Amphissa* ausscheidet und zu den *Columbelliden* stellt. Er zieht *C. ligata* Lam., *anglicana* Lam., *tigrina* Kstr., *pubescens* Kstr., *robust*, Kstr. und *biserialis* Kstr. zu *porcata*, *lagenaria* zu *limbata*, *intincta* zu *papyracea*, *cataracta* Chemn. zu *testudinea* Mart., *maculosa* Mart., *testudinea* Lam. und *Woldemarii* Kiener zu *maculata* Mart., *obscura* Rve., *pluriannulata* Rve., *linearis* Rve. und *lactea* Rve. zu *virgata* Ad. = *lineolata* Quoy nec Lam. = *Quoyi* Rve. Zu der ungemein veränderlichen *C. costata* Quoy kommen als Synonyme: *C. Angasi* Crosse *Adelaidensis* Crosse, *eburnea* Rve., *funerea* Gld., *Quoyana* Ad. = *Huttoni* Kob.; *acutinodosa* Rve. mit den Synonymen *glandiformis* Rve., *zealandica* Jacq. und *lurida* Phil., und *C. filicea* Crosse werden nur mit grossem Bedenken aufrecht erhalten.

Die Gattung *Eburna* wird anscheinend mit eigenem Masse gemessen, denn Tryon erkennt 14 Arten an, womit sich sogar Sowerby einverstanden erklären dürfte. Um consequent zu sein, hätte er wenigstens *Molliana* s. *Valentiana*, *semipicta*, *chrysostoma* und *borneensis* zu *canaliculata* und *Formosae* zu *japonica* ziehen müssen.

Um so schärfer verfährt er, und nicht mit Unrecht, bei *Phos*. In der Synonymie von *Ph. senticosus* wandern nicht weniger als zehn Arten, nämlich: *muriculatus* Gould, *angulatus* Sow., *scalaroides* A. Ad., *filosus* A. Ad., *ligatus* A. Ad., *plicatus* A. Ad., *rufofasciatus* A. Ad., *fasciatus* A. Ad., *textilis* A. Ad. und *nodicostatus* A. Ad. — *Ph. Morrisii* Dkr. und *speciosus* A. Ad. werden mit *plicosus* Dkr. vereinigt; — *Ph. pyrostoma* Rve., *cancellatus* Quoy, *varians*

Sow., spinicostatus Ad., Blainvillei Desh. mit textum Gmel. — borneensis Sow. und varicosus Gld. mit roseatus; — notatus Sow. mit pallidus; — turritus A. Ad. mit articulatus, — Cumingii Rve. mit gaudens; — antillarum Petit, Candei d'Orb. und Grateloupiana Petit mit Veraguensis Hds., textilinus Mörch mit Guadeloupensis Petit. —

Auch bei *Nassaria* findet ein bethlehemitischer Kindermord statt. Triton carduus Rve. und N. multiplicata Sow. werden zu nivea Gmel. gezogen; — mit acuminata Reeve werden bitubercularis A. Ad., suturalis A. Ad., recurva Sow., varicifera A. Ad., nodicostata A. Ad., sinensis Sow. und turrita Sow. vereinigt. Es bleiben somit nur noch 8 sichere Arten.

Nicht minder wird *Cyllene* auf sechs Arten reducirt, während mein Catalog 19 aufführt. C. sulcata A. Ad. und maculata A. Ad. kommen zu lyrata, C. fuscata A. Ad. und pallida A. Ad. zu lugubris; — C. Senegalensis Petit und orientalis A. Ad. zu Oweni Gray, die also gleichzeitig in Japan und am Senegal vorkommen soll; — C. Grayi Rve. glabrata A. Ad., striata A. Ad. und Guillaumi Petit kommen zu pulchella Ad. et Rve. und diese philippinische Artengruppe möchte Tryon noch als glatte Varietät mit der westafrikanischen C. lyrata vereinigen!

Es ist gewiss ein verdienstliches Werk, der überhandnehmenden Artenfabrikation einmal ernstlich entgegen zu treten, aber man kann auch darin des Guten zu viel thun und ich möchte Herrn Tryon doch rathen, wenigstens die geographischen Gränzen einigermaßen zu respektiren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher der Deutschen
Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Kobelt Wilhelm

Artikel/Article: [Tryon's Manual of Conchology* 51-67](#)